



Info-Brief Februar 2010



Liebe Wandsbekerinnen, liebe Wandsbeker

Mit diesem Infoblatt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Kommunalpolitik soll und muss die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Dies kann nur im Austausch mit Ihnen erfolgen. Damit wir Ihre Vorstellungen erfahren, bieten wir Ihnen mit dieser kleinen Veröffentlichung auch die Möglichkeit, mit uns in einen Dialog einzutreten.

Ihr Thomas Ritzenhoff
(Fraktionsvorsitzender)

Inhalt

- Bezirksversammlung am 25. Februar
- Fraktionsvorstand bestätigt
- Schulschränke an Wandsbeks Schulen
- Barrierefreiheit am U-Bahnhof Farmsen
- Fachsprecherinnen und Fachsprecher

Impressum:

SPD-Fraktion in der
Bezirksversammlung Wandsbek
Schloßstraße 12, 22041 Hamburg
ViSdP: Ulrike Nickel

Bezirksversammlung am 25. Februar 2010

Die SPD-Fraktion bringt sieben Anträge und einen Ergänzungsantrag in die Diskussion der Bezirksversammlung am 25. Februar ein:

- Zugangssituation vom U-Bahnhof Farmsen zum EKT Farmsen
- Die Liegenschaft gehört in die Bezirke
- Wandsbek besitzt sportliches Talent
- Festsetzung der Wochenmarktgebühren
- Engpässe bei Impfstoffen für Kleinkinder
- Umsetzung des Koalitionsvertrages jetzt
- Anfrage zum Bahnübergang Schlossgarten endlich beantworten

Zur Debatte angemeldet hat die SPD-Fraktion die Anträge zur Barrierefreiheit am U-Bahnhof Farmsen, zur Zugehörigkeit der Liegenschaft zu den Bezirken und „Wandsbek besitzt sportliches Talent“.

Zwei große Anfragen wurden ebenfalls zu dieser Bezirksversammlung eingereicht: Eine befasst sich mit der Frage, wie viele Wandsbekerinnen und Wandsbeker ihr Gehalt mit Hartz IV aufstocken müssen und welche Bevölkerungsgruppen von dieser Situation verstärkt betroffen sind. Die zweite große Anfrage hat zum Ziel, herauszufinden, wie die neu eingerichteten Pflegestützpunkte von der Bevölkerung angenommen werden.

Für die aktuelle Stunde der Bezirksversammlung hat die FPD das Thema „BSU führt Bürger auf Glatteis“ angemeldet. Hier darf man gespannt sein, wie die Diskussion verläuft - auch vor dem Hintergrund, dass der Bürgerschaftspräsident, Bernd Röder (CDU) zurückgetreten ist, weil er durch die Räumung seiner Wohnstraße aufs Glatteis geraten ist.

In zwei Ausschüssen stehen Umbesetzungen an, Leni Melzer wechselt aus dem Jugendhilfeausschuss in den Ausschuss für soziale Stadtentwicklung. Ihr folgt die Ida Schütt als ständige Vertreterin im Jugendhilfeausschuss nach. Claudia Simon verlässt den AsSt.

SPD-Fraktion Wandsbek bestätigt Vorstand

Am vergangenen Wochenende hat die SPD-Fraktion Wandsbek auf einer Klausurtagung turnusgemäß ihren Vorstand neu gewählt. Dabei wurden der Rahlstedter Thomas Ritzenhoff als Fraktionsvorsitzender und seine beiden stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, Anja Quast aus den Walddörfern und der Wandsbeker Uwe Lohmann jeweils klar im Amt bestätigt.

Thomas Ritzenhoff, der

wieder gewählte Vorsitzende der SPD-Fraktion Wandsbek: „Dieses Ergebnis spiegelt die harmonische und konstruktive Arbeit in der SPD-Bezirksfraktion wider. Ich freue mich auf weitere zwei Jahre, in denen wir uns für die Belange der Wandsbeker Bevölkerung einsetzen werden.“

Den Vorstand komplettieren als Beisitzerinnen und Beisitzer Regina Jäck (Bramfeld), Lars K o c h e r s c h e i d

(Rahlstedt), Lars Pochnicht (Bramfeld), André Schneider (Alstertal) und Rainer Schünemann (Wandsbek). Jürgen Warncke, langjähriges Mitglied im Vorstand, trat nicht wieder zur Wahl des Vorstandes an. Thomas Ritzenhoff bedankte sich ausdrücklich bei dem Bramfelder Abgeordneten, der nach wie vor Sprecher für Stadtteilentwicklung ist, für seine Arbeit im Fraktionsvorstand.

Schulschränke an Wandsbeker Schulen

Fachsprecherinnen und Fachsprecher der SPD- Fraktion Wandsbek

Ideenklau bei der Wandsbeker CDU-Fraktion?

In der Sitzung der Bezirksversammlung im Januar wurde ein Antrag zum selben Thema von der schwarz-gelben Mehrheit in den Ausschuss für soziale Stadtentwicklung überwiesen, jetzt bringt die CDU den Antrag nur eine Bezirksversammlung später selbst ein, obwohl das Thema noch im Ausschuss anhängig ist. Dazu Michael Ludwig-Kircher, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Wandsbek: „Hier liegt der Verdacht nahe, dass sich die CDU selbst als diejenige Partei profilieren möchte, die sich für die Belange der Schülerinnen

und Schüler einsetzt und ihnen die tägliche Schlepperei ersparen möchte.“

Es entspricht nicht den Gepflogenheiten in der Bezirksversammlung, dass das gleiche Thema erneut in der Bezirksversammlung behandelt wird, obwohl der zuständige Ausschuss noch nicht über den Antrag entschieden hat. Ludwig-Kircher weiter: „Vielleicht möchte die CDU wenigstens bei einem bildungspolitischen Thema punkten, nachdem sich die Umsetzung der Schulreform wegen des drohenden Volksentscheides als schwierig herausstellt.“

Barrierefreiheit zwischen U-Bahnhof Farmsen und EKT Farmsen herstellen

Die SPD-Fraktion Wandsbek setzt sich dafür ein, dass der Zugang vom U-Bahnhof Farmsen zum Einkaufstreff Farmsen wie ursprünglich geplant barrierefrei gestaltet wird. Außerdem sollen dem zuständigen Fachausschuss die zwischen Bezirksamt und Fachbehörde geschlossenen Verträge und Unterlagen vorgelegt werden, um zu klären, wie es zu diesem Versehen bei der Planung kommen konnte.

Dazu Lars Pochnicht, Regionalsprecher für diesen Bereich: „Seitens der Liegenschaftsabteilung der Finanzbehörde und des Bezirksamtes bewusst auf eine Barrierefreiheit verzichtet. Zuständigkeitsklauseln im Vertrag wurden nachträglich verändert,“ kritisiert der Farmsen-Berner Bezirksabgeordnete Lars Pochnicht.

Die Vertreter des Bezirksamtes haben in ihren Stellungnahmen im Verkehrsausschuss den Eindruck erweckt, es sei ein Versäumnis des Bauherrn des Erweiterungsbaus des EKT, mit dem die Herstellung dieser Wegeverbindung vertraglich vereinbart wurde. In

der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses erörterte ein Vertreter des privaten Investors der EKT-Erweiterung die Sachlage und untermauerte seine Darstellung anhand von Verträgen zwischen dem Bauherrn und der Stadt Hamburg. Hiernach war es entgegen der Darstellung des Bezirksamtes nicht vertragliche Aufgabe des privaten Investors einen barrierefreien Weg herzustellen. „Hier wird auf dem Rücken von Menschen, die auf einen barrierefreien Zugang zum EKT Farmsen angewiesen sind vom Bezirksamt auf Zeit gespielt, das darf nicht sein“, so Lars Pochnicht.

Von Behördenseite wurde argumentiert, dass es einen barrierefreien Zugang zum Einkaufstreff Farmsen und dem dort gelegenen medizinischen Zentrum gäbe. Der Umweg würde sich auf 100 Metern belaufen. Diese Aussage ist schlicht nicht zutreffend, da der von der Verwaltung aufgezeigte Weg erstens länger und aufgrund einer vorhandenen Treppenanlage ebenfalls nicht barrierefrei ist.“

Jugendhilfe:

Anja Quast

Stadtplanung:

Hans-Joachim Klier

Soziales und Senioren:

Regina Jäck

Bildung und Sport:

Michael Ludwig-Kircher

Stadtteilentwicklung:

Jürgen Warncke

Familie und Frauen:

Leni Melzer

Migration:

Carsten Heeder

Wirtschaft:

André Schneider

Verkehr:

Lars Kocherscheid

Tourismus:

Leni Melzer

Umwelt, Gesundheit und

Verbraucherschutz:

Gudrun Wendt

Regionalsprecher:

Kerngebiet:

Rainer Schünemann

Bramfeld:

Carsten Heeder

Alstertal:

André Schneider

Walddörfer:

Peter Pape

Rahlstedt:

Lars Kocherscheid